



Der Prince of Wales als Chef des Leib-Garde-Regiments in Hofgala



König Georg V. von England in großer Admiralsuniform

Geht man heute durch das geheimnisvolle Dämmer eines Wachsfigurenkabinetts, fühlt man sich um Jahre, um Jahrzehnte zurückversetzt. Es ist, als ob man lange in verstaubtem großväterlichen Gerümpel gekramt hätte, man glaubt sich der Zeit, der Gegenwart, der Wirklichkeit entrückt, bis man, aufatmend, die helle Straße betritt und sich wieder in die Ära des kurzen Rockes, des Autobusses und der Papierwährung zurückfindet.

Das hat seinen guten Grund. Wachsfiguren sind Rückstände aus einer Zeit, in der sie den unentbehrlichen Zweck erfüllten, der Masse den ersehnten persönlichen Kontakt mit der „großen Welt“ zu geben, mit der Sensation des Tages, mit dem Alltag der Berühmtheit. Heute braucht man die Wachsfiguren nicht mehr, weil jener Zweck viel besser erfüllt wird durch die illustrierten Zeitungen und die Wochenschau der Kinos. Dies der Grund für die Postkutschenatmosphäre, die uns heute in Wachsfigurenkabinetten umfängt, dies auch der Grund für das allmähliche Aussterben jener Industrie.

Nicht so in England, wo es zwar nicht minder gute illustrierte Zeitschriften und Wochenschauen gibt als anderswo, wo man aber auch an alten und liebgewor-